

	<p>Object: Medaille auf Johannes und Maria Harprecht</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Collection: Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen, Münzkabinett</p> <p>Inventory number: MK 3972</p>
--	---

## Description

Johannes Harprecht wurde in Walheim am Neckar geboren. Nach dem Tod seiner an der Pest verstorbenen Eltern kam der vierjährige Harprecht zu seinem Onkel, der ihm den Schulbesuch in Besigheim ermöglichte. Er studierte in Straßburg zunächst Latein, wandte sich dann aber der Rechtswissenschaft zu. Als in Straßburg die Pest ausbrach, schrieb er sich in Tübingen ein, wo er 1589 mit Auszeichnung sein Examen ablegte und ihm die Würde eines Doktors beider Rechte verliehen wurde. Harprecht war mit Jakob Andreä bekannt, dem bedeutendsten Theologen Württembergs zu jener Zeit. Dieser bestärkte Harprecht eine Universitätslaufbahn einzuschlagen. Johannes Harprecht heiratete außerdem Andreäs verwitwete Tochter Maria mit der er sieben Kinder hatte. Er erhielt eine Professur an der juristischen Fakultät, die er über 45 Jahre innehatte. Harprecht starb in hohem Alter in Tübingen und wurde in der dortigen Stiftskirche beigesetzt.

Die Vorderseite der Medaille aus dem Jahr 1594 zeigt das bärtige Brustbild Johannes Harprechts mit Halskrause von rechts auf damaszierter Grund. Die Rückseite zeigt das Brustbild Maria Harprechts mit Halskrause und Haube von links vorn auf damaszierter Grund

[Kathleen Schiller]

## Basic data

Material/Technique:	Silber, vergoldet
Measurements:	Durchmesser: 2,9 cm, Gewicht: 13,82 g

## Events

Created	When	1594
	Who	Monogrammist EH (Medailleur)
	Where	
Was depicted (Actor)	When	
	Who	Maria Harpprecht
	Where	
Was depicted (Actor)	When	
	Who	Johann Harpprecht (1560-1639)
	Where	
[Relationship to location]	When	
	Who	
	Where	Württemberg

## Keywords

- Bildnismedaille
- Gefördert durch die Numismatische Kommission der Länder in der Bundesrepublik Deutschland
- Medal
- Personenmedaille

## Literature

- Georg Habich (1932): Die deutschen Schaumünzen des XVI. Jahrhunderts. München, Nr. 3095 var.
- Klein, Ulrich (2014): Johannes Harpprecht und seine Medaillen. , S. 222 ff.
- [n/a] (1986): Die Renaissance im deutschen Südwesten zwischen Reformation und Dreissigjährigem Krieg. Karlsruhe, S. 601 Nr. K 81